

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

jetzt kein zweites an die Seite zu setzen! Die große Ausführlichkeit, vereint mit einer gemeinverständlichen Sprache, ermöglichen es, daß Jedermann nach den gegebenen Vorschriften nicht nur sich selbst, sondern auch seine Familie und weitere Angehörige in allen nur erdenklichen Krankheitsfällen — hitzigen und langwierigen, äußeren und inneren, bekannten und unbekanntem — ohne Zuziehung eines Arztes, leicht, sicher und gründlich behandeln und die schnellste und zweckmäßigste Hilfe verschaffen kann und er hat zugleich die Beruhigung, daß diese einfache und naturrichtige Methode niemals einen Schaden zufügen kann!

Naturheilverfahren oder Arzneiheilkunst? Nein, das ist **keine** Frage mehr!“

Kein Wunder, wenn bei solchen Bosaunenstößen der Kypke'sche Bannstrahl großes Aufsehen bei dem dabei betheiligten Publikum erregte, bei den Kranken, welche die giftigen, stinkenden Arzneien schlucken müssen und dadurch selten genug geheilt werden, bei den Ärzten, welche diese Arzneien in großen und kleinen Dosen kunstgerecht für theures Geld verschreiben und den Apothekern, den früheren Collegem von Kypke, welche dieselben bereiten und mit 99% Gewinn verkaufen.

(Fortsetzung folgt.)

Warum ist namentlich für Kranke die fleischlose Diät entschieden zuträglicher als die gemischte Kost?

Die Nahrung kann dem Instinctgeetze und der Natur entgegen nicht geändert werden, ohne die Gesundheit, die körperliche und geistige Thätigkeit, des Menschen zu gefährden.

Justus von Liebig.

Es ist ein tagtägliches Kampf ohne Ende für mich, meinen Patienten begreiflich zu machen, daß es viel besser wäre, meine ihnen gegebenen diätetischen Rathschläge unbedingt und vertrauensvoll hinzunehmen und genau zu befolgen, und hintenach erst darüber zu urtheilen, statt sie vorher zu bekritteln oder gar zu bestreiten. Zwanzig und mehr Jahre meines Lebens setze ich daran, die große und kleine Welt durchzustudiren, habe Kuren aller Art an meinem eigenen Körper durchgemacht, und dabei an mir selbst wie sonst an mehr als 1000 Anderen eine Masse von Erfahrungen gesammelt — und das Resultat aller dieser Studien und Erfahrungen — will mir da so ein eingebildeter Kranker in Einem Athemzug wegdisputiren mit den Worten: „das kann ich nicht ver-